

Entwicklungsplan Strom
10.05.2012

56 Berlin

Eintrag zum NEP Strom 2014 – erster Entwurf

Eintrag gegen die beiden folgenden Maßnahmen, da diese unmittelbar zusammenhängen:

- Maßnahmen-Nr. C06: Korridor C Kreis Segeberg-Goldshöhe (HGÜ)**
- Maßnahmen-Nr. TNG-003: 380-KV Leitung Bünzwangen-Goldshöhe**

Die BNetzA als auch die TU Graz hat den Verteiler Goldshöhe im NEP 2013 als nicht geeignet
beurteilt. Zum zweiten Mal wurde die HGÜ **nicht** bestätigt. Trotzdem beantragen die Netzbetreiber
eine HGÜ-Leitung in 3 Szenarien wieder und das zum dritten Mal in Folge.

In den letzten Beteiligungsverfahren 2013 haben sich mehr als 6000 Personen mit stichhaltigen Argumenten
gegen diese Maßnahmen ausgesprochen. Man fragt sich: welches Spiel wird hier getrieben? Ist das
Beteiligungsverfahren nur eine Alibiveranstaltung, eine „Augenwischerei“?

Es ist festzustellen dass die ÜNB das Beteiligungsverfahren in höchstem Maße missachtet!!!
Soll hier eine Akzeptanz bei der Bevölkerung herbeigeführt werden? Das Gegenteil passiert.
Für o.g. HGÜ-Ltg. 2 GW (NEP2013: 1,3 GW) beantragt wurden und die Inbetriebnahme im
2023 (NEP2013: 2033) anvisiert ist, ist für 6000 Menschen ein Schlag ins Gesicht!

folgende Kurzbegründung die gegen diese Leitungen sprechen:

- Es wird mit völlig überzogenen Offshore-Werten gerechnet, die nichts mit der Realität zu tun
haben, Vorgabe wäre 6,5GW, die Netzbetreiber rechnen mit mehr als doppelt so viel
- Endpunkte einer HGÜ-Leitung sollen Standorte eines AKW oder Stellen mit sehr hohem
Stromverbrauch sind. Dies trifft für Hüttlingen/Goldshöhe nicht zu.
- Die Querspannung TNG-003 hatte im letzten NEP lediglich eine Auslastung von 5-15%. Dies
berechtigt keinen derartigen Eingriff bei Mensch und Natur
- Die Speicherung wurde sogar um 1 GW gekürzt. Ein völlig falscher Weg. Wir haben zu viel
Strom. In manchen Szenarien wird 3-4 Mal so viel Strom erzeugt wie benötigt. Ohne
Speicherung des volatilen Stroms wird die Energiewende scheitern.

Schließlich sei erwähnt, dass unterbunden werden muss, dass die Netzbetreiber ihr eigenes
Stromleitungsnetz planen dürfen. Es geht Ihnen dabei nur „ums Geldverdienen“.

Ich stimme einer Veröffentlichung ohne Adresse zu.

Bitte schreiben Sie (bitte in gut leserlicher Druckschrift):

Nachname: 

Vorname: Gertraude

PLZ/Wohnort: 

Unterschrift: 